

GUTRATER RITTERSCHAFT ZUE HOHENWERFEN:

„Saltarello“ beim fest in Mauterndorf

Am 11. und 12. Tag im Heumond fand zum 25. Mal das Mittelalterfest in Mauterndorf statt. Den zahlreichen Besuchern wurde Vieles geboten: Mittelalterliche Musik allenthalben, atemberaubende Akrobatik, Fahنشwinger sowie viele Stände mit allerlei Waren. Auch beste Speisen und Getränke verwöhnten die Gaumen der Gäste. Die Familie der Gärr war dazu angereist und auch Geroldius und Ana von Gryl unde Ham sowie Manfredus von Weißpriach waren gekommen.

Berichten wollen wir aber über die Auftritte des Ensembles Saltarello, das zwei wundervolle Konzerte gab. Eva Priesel, Gerhard Mauser, Edith und Klaus A. Pfeifenberger begannen mit einem Auftritt in der Burgkapelle. Geistliche Musik aus dem Mittelalter und einige Liebeslieder brachten sie mit viel Liebe zu Gehör.



Prächtig ist die Burgkapelle, deren Wandmalereien als die ältesten im Salzburger Land gelten. Sie stammen aus den Jahren 1335 bis 1338. Der gotische Flügelaltar zeigt die Heilige Maria, seitlich die Heilige Katharina und Kaiser Maxentius.

Am späten Nachmittag gaben sie im Renaissancehof Lankmayer ein Konzert. Wunderbar waren die Lieder, die sie zum Bauernauf-

stand vor 500 Jahren neu einstudiert hatten „Spieß voran, drauf und dran, setzt auf's Klosterdach den roten Hahn...“ Das ließ die Zuhörer den Zorn und die Wut der Bauern erahnen.

Von den beiden Veranstaltungen waren die Zuhörer begeistert und forderten von den Musikern lautstark Zugaben, die von diesen gern erfüllt wurden.

Bericht: Chunrat der Gärr

